

# Sprache in der Konzeptkunst

## Klaus Staeck

### Steckbrief

- \*28 Februar 1938 in Pulsnitz, Sachsen
- Jüngerer Bruder Rolf
- Grafiker, Karikaturist, Plakatkünstler und Jurist
- Er war bekannt für seine satirische und provokante Art Bild und Text in Form eines Plakats, auf Politik bezogen zu kombinieren



### Weg seiner Künstlerischen Karriere

**Abitur (1957) & Übersiedlung** – Nach dem Abitur in Bitterfeld zog Staeck nach Westdeutschland und begann sein Jurastudium.  
**Jurastudium & Anwaltszulassung (1969)** – Studium in Heidelberg, 1969 als Anwalt zugelassen; juristische Themen prägten später seine Kunst.  
**Künstlerischer Beginn (1960er)** – Erste gesellschaftskritische Collagen und Druckgrafiken, experimentierte mit Siebdruck und Fotomontagen.  
**Politische Plakatkunst (ab 1970er)** – Satirische Bild-Text-Kombinationen zu Kapitalismus, Umwelt und sozialen Themen, oft mit Werbeverfremdung.  
**Gründung der Edition Staeck (1971)** – Eigener Verlag zur unabhängigen Verbreitung, da Galerien seine Werke oft ablehnten.  
**Internationale Bekanntheit (ab 1970er)** – Breite Rezeption, besonders in linken Kreisen, zahlreiche Ausstellungen weltweit.  
**Präsident der Akademie der Künste (2006–2015)** – Förderung politischer Kunst, Einsatz für Meinungsfreiheit und kulturelle Bildung.

### Werkbeispiele

„Deutsche Arbeiter“



#### Gestaltungsmittel:

- **Bildmotiv:** Eine luxuriöse Villa vor blauem Himmel symbolisiert Wohlstand und Exklusivität. Tessin bekannt für Region mit reichen Ferienhäuser. Dies steht im Gegensatz zur Arbeiterklasse, die keinen Zugang zu solchen Luxus hat.
  - **Typografie:** Die gebrochene Schrift „Deutsche Arbeiter!“ erinnert an historische, Parolen und verstärkt den satirischen Effekt. „Die SPD will euch eure Villen im Tessin wegnehmen!“ ist in klarer, moderner Schrift, was das Plakat sachlich und seriös aussehen lässt
  - **Farbgebung:** Der Kontrast zwischen Blau und Gelb lenkt die Aufmerksamkeit auf die Villa und verstärkt die visuelle Wirkung des Plakats.
  - **Ironie:** Die Kombination von „Arbeiter“ und „Villen im Tessin“ ist eine Übertreibung, die die fehlende Logik und Übertreibung der politischen Rhetorik zeigt.
- Wirkung:** Das Plakat beschreibt die Übertreibung und Unverständnis politischer Angstmacherei, indem es zeigt, dass Arbeiter luxuriöse Villen im Tessin besitzen könnten. Durch diese Übertreibung wird die Kampagne der CDU kritisch hinterfragt. Das Plakat regt außerdem dazu an, politische Aussagen kritisch zu hinterfragen und den inszenierten Ängsten in Wahlkämpfen zu erkennen. Die Wirkung ist hauptsächlich satirisch und außerdem setzt Staeck gezielt Ironie ein.

#### Gestaltungsmittel:

- **Bildmotiv:** Eine ältere Frau mit Kopftuch wirkt hilfsbedürftig und steht für soziale Benachteiligung. Die Frage stellt die Betrachter vor ein moralische Herausforderung und macht Vorurteile sichtbar.
- **Typografie:** Die schlichte, sachliche Schrift lässt das Plakat seriös wirken. Die direkte Ansprache „Würden Sie dieser Frau ein Zimmer vermieten?“ fordert zum Nachdenken auf.
- **Farbgebung:** Der Kontrast zwischen der Schwarz-Weiß-Fotografie und der roten Schrift lenkt die Aufmerksamkeit auf die Frage und verstärkt die emotionale Wirkung.
- **Ironie:** Die harmlose Frage deckt Vorurteile auf. Sie zeigt, dass soziale Ausgrenzung oft unbewusst passiert, und fordert eine kritische Auseinandersetzung mit eigenen moralischen Prinzipien.



**Wirkung:** Das Plakat macht gesellschaftliche Vorurteile bewusst, indem es den Beobachter direkt mit einer Entscheidung konfrontiert. Es regt dazu an, Diskriminierung zu hinterfragen und eigene Einstellungen zu reflektieren. Die Wirkung ist provokativ und soll die soziale Ausgrenzung sichtbar machen.

#### Fazit:

Klaus Staeck verbindet provokante Texte mit eindrucksvollen Bildern, um auf gesellschaftliche Probleme aufmerksam zu machen. Er kritisiert soziale Ungerechtigkeit, Vorurteile und die manipulative Sprache in der Politik. Durch die direkte Ansprache fordert er die Betrachter dazu auf, über Themen wie Ausgrenzung und Macht nachzudenken. Seine Plakate sind im öffentlichen Raum oder in Ausstellungen zu sehen und nutzen starke Kontraste und Übertreibungen, um Diskussionen anzuregen und politische Manipulation sichtbar zu machen.

## Jenny Holzer

### Steckbrief

- Geboren 29.07.1950 in Gallipolis, Ohio
- US-amerikanische Konzept/- Installationskünstlerin
- Mit Fokus auf Verwendung von Texten & Darstellung ihrer Kunst im öffentlichen Raum



### Lebenslauf

- Studierte ab 1968 an Duke University in North Carolina
- Ab 1970 ,2 Semester an der University of Chicago
- 1972 Abschluss mit Bachelor Degree of Fine Arts
- 1975- 1977 Master Degree of Fine Arts an Rhode Island School of Design
- 1977 Umzug nach NY -> Teil des Independent Study Programs am Whitney Museum of American Art
- Beginn ihrer Truism Reihe 1979 über gesellschaftliche Probleme, auf Alltagsgegenstände gedruckt
- 1982 mit Truism auf Lightboard am Times Square unter dem Künstlerprojekt „Messages to the Public“ (1982-1990)
- 1983 Heirat mit Künstler Mike Glier- Tochter zusammen
- begann Veränderung von abstrakter Malerei zu Kunst mit Diagrammen und Worten- Themen wie Politik, Aids, Gewalt, Sex, Feminismus, Machtstrukturen
- 1993 Aufmerksamkeit in Deutschland erlangt, Durch Werk „Lustmord“ über die systematischen Vergewaltigungen während des Jugoslawienkrieges, veröffentlicht in Süddeutscher Zeitung
- Großes Engagement in Künstlergruppe Colab
- 1996 Höhepunkt ihrer Arbeit mit Lichtprojektionen an unterschiedlichen Plätzen ( Fluss Arno in Florenz/ auf Wellen am Strand in Rio de Janeiro)
- Bis 2001 Verwendung von selbst geschriebenen Texten, danach Gedichte usw von anderen Künstlern
- Fazit: Jenny Holzer hat über die Jahre eine große Palette an Kunststilen ausprobiert (LED Konstruktionen, Plakatkunst- Truism, abstrakte Malerei)

### Gestaltungsmittel anhand von Werkbeispielen

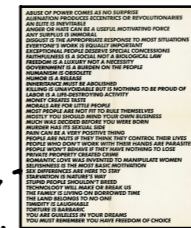
#### LED Konstruktionen - Xenon for Venice 1999

- Verwendung von stark poliertem Steinboden um Spiegelung der Schrift auf Boden zu ermöglichen, leicht lesbare Druckschrift
- Grelles weißes, aggressives Licht verwendet für mehr Aufmerksamkeit von Seiten des Betrachters -> anstrengende Wirkung bei zu langem Betrachten
- Verwendung von solchem Licht oft bei gesellschaftlich unbequemen Themen



#### Truism

- Reihe von Statements über verschiedenste gesellschaftliche Probleme,
- Ursprünglich auf weißes Papier gedruckt mit großer dicker Schrift,
- in alphabetischer Reihenfolge angeordnet- formale Wirkung hervorruft, wobei Aussagen jedoch nicht zusammenhängend sind
- Truism -> Bedeutung: Bewahrheitung; das Wort True (wahr) wird zu einem Ismus gemacht (Theorie)
- Die Reihe stellt keine Tatsachen dar sondern lediglich zu bewahrheitende Theorien
- Bsp.: „Children are the most cruel of all/ Children are the hope of the future“
- Darstellung von verschiedenen Standpunkten



#### „Lustmord“

- Bezug zu den systematischen Vergewaltigungen während des Jugoslawienkrieges
- stellt dar was in einem Kriegszustand passiert wenn die Triebe des Menschen überhand nehmen und Sex als Gewaltsamer " verwendet wird
- in 3 Perspektiven aufgeteilt: Täter, Opfer, Beobachter
- Sätze kurz und prägnant gehalten , nüchtern (ohne viel Emotionen)
- im Vergleich zu dem grausamen Geschehen, seltsame Wirkung
- Verwendung des Präsen lässt Tat so wirken als ob sie grade vollbracht wird
- Darstellung wie auch in Büchern, formale Struktur, einfachen Schrift
- Darstellung durch z.b mit Tinte auf Haut verfasste Texte welche dann fotografiert werden / auf Silberringe gravierte Worte und um menschliche Knochen gelegt -> materialisiert Taten/ Tode für Betrachter



#### Effekte der Elektronischen Übertragung von Schrift im öffentlichen Raum

- Darstellung der Botschaft hat großen Einfluss auf Wirkung – unter anderem durch ein darstellen ihrer Kunst an symbolträchtigen orten
- In Öffentlichkeit hat Kunst eine andere Wirkung als in Ausstellungen wo Leute für Kunst herkommen
- Ihre Arbeit wird somit einem breiteren Publikum zugänglich gemacht
- In Öffentlichkeit wo Kunst nicht direkt als Kunst dargestellt wird, z.B. Sprache ruft Kunst oft Irritation hervor
- Wichtig das Typografie, leichtes Lesen ermöglicht & problemlos entzifferbar ist
- Oftmals jedoch an den Ort der Projektion angepasst (wodurch sie sich besser in die Landschaft einfügt)& Wörter nur von kurzer Dauer (durch die Geschwindigkeit der aufgezeigten Worte)
- Künstler kann Leser zur Anpassung zwingen- besseres rüberbringen der Botschaft möglich
- Jenny Holzer transformiert elektronische Schrift als Informationsmedium zu einer Kunstform

## Barbara Kruger

### Steckbrief

- \*26.01.1945, Newark, New Jersey
- Familie: George Kruger (Chemietechniker bei Shell Oil), Ethel Kruger (juristische Sekretärin)
- Wohnort: New York City und Los Angeles
- Beruf: Konzeptkünstlerin, Grafikdesignerin



### Lebenslauf:

- Abschluss auf der Weequahic High School in frühen 1960er
- Syracuse Universität 1964 (Eingeschrieben für Kunststudium)
- School of Visual Arts (NYC) 1965
- Parson's School of Design 1965 – Fortsetzung Studium bei Fotografin Diane Arbus und bei Grafikdesigner, Künstler und ehemaliger Direktor bei Harper's Bazaar Marvin Israel
- Design Job in Condé Nast Publications in späten 1960er – ernannte Chefdesignerin im nächsten Jahr
- 70er künstlerische Leiterin und Grafikdesignerin für Zeitschriften wie Mademoiselle, House and Garden und Aperture, freiberufliche Bildredakteurin und Gestalterin von Buchumschläge
- Bevor Barbara Krugers Kunst durch die feministischen Bewegungen der 80er überhaupt an Aufmerksamkeit erlangte, brachte sie ihre Werke illegal auf Plakatwänden und Baustellen an (Sniping).

### Werkbeispiele



#### 1. 'shop therefore I am 1987

- Farbgebung:** Sattes Rot lenkt Blick auf Text
- Schärfe:** Hintergrund und Hand (außer Zeigefinger) unscharf, Fokus verstärkt
- Schriftart:** „Futura Bold“ – statisch und klar
- Typografie:** Zeigefinger weist auf „I“ - spricht Betrachter an, ohne man erst lesen zu müssen; Wort „therefore“ ist kleiner – erzwingt Lesepause
- Wirkung:** Krugers Werk übt ironische Kritik an der Konsumgesellschaft aus, indem es René Descartes' philosophischen Grundsatz „Cogito ergo sum“ umkehrt und Besitz statt Denken als Beweis der Existenz setzt. Es hinterfragt, warum Menschen ihren Selbstwert durch Konsum und nicht ihrer Identität definieren. Die erhellte Hand symbolisiert diese Sehnsucht, während das klein geschriebene „therefore“ die absurde Gleichsetzung von „Shopper“ und „Existieren“ ironisch untermauert. Feministische Aspekte kritisieren den gesellschaftlichen Druck auf Frauen, sich über Aussehen und Besitz zu definieren. In Zeiten sozialer Medien wird diese Botschaft noch relevanter, da unsere Selbstinszenierung zunehmend von Konsum und Darstellung abhängt



#### 2. Your Body Is A Battleground 1989

- Darstellung:** Frau mit zwei halbierten Gesichtern, linke Hälfte positive
- Darstellung:** die andere negativ
- Typografie:** Fett-gedruckt, im typischen roten Rechteck
- Wirkung** In diesem Werk kritisiert Kruger den Eingriff des Rechtssystems in die Privatsphäre, indem das Gericht über private, statt öffentliche und abstrakte Angelegenheiten urteilt. Durch das Possessivpronomen „dein“ spricht sie den Betrachter direkt an, da das Thema der reproduktiven Freiheit uns alle betrifft. Der Text verdeutlicht zudem die Objektivierung von Frauen, die als Gegenstand politischer Debatten behandelt werden. Die Kontraste zwischen Positivität und Negativität spiegeln die unterschiedlichen Haltungen zu Abtreibung wider, wobei die dunklere Hälfte des Gesichts die schädlichen Folgen illegaler Abtreibungen darstellt.

#### Fazit:

Barbara Kruger stellt ironisch provokante Text mit werbeähnlichen Schwarz-Weiß-Fotografien zu einer Collage als Plakat oder in jüngeren Zeiten als Animationen zusammen, und kritisiert die sozialistische und politische Struktur der Konsumgesellschaft. Sie konfrontiert den Betrachter in direkter Anrede über Identitätspolitik, Ideologie, Konsum und Geschlechterrollen, ob im öffentlichen Raum beispielsweise während dem Autofahren oder in Gallerien, in denen sie eine Dramaturgie inszeniert.